

*Strecke BE 8
Linienführung 2
Abschnitt 12
Landeskarte*

*Bern - Langnau (- Entlebuch)
Kunststrasse 19. Jahrhundert
Schüpbach - Langnau
1168*

GESCHICHTE *Stand September 2001 / mf*

Mit dem Bau der Kunststrasse BE 8.2.12 wurde in den Jahren 1830/31 die Grundlage für den Ausbau der über Langnau an die Kantonsgrenze führenden Strasse (BE 8.2, BE 9.2) geschaffen. Erstmals wurde die alte Landstrassenlinie verlassen und eine neue, tieferliegende Linie gebaut. Die Kosten wurden zu etwas mehr als der Hälfte vom Staat getragen, der Rest ging zulasten der Gemeinden. Der Staat verpflichtete sich dabei, vor allem die strittige Angelegenheit der Landentschädigungen zu übernehmen (STVB 1814–1830: 393).

Von Strasseninspektor Müller projektiert und von HUG (1828) zu Plan gebracht, wurde die Strassenführung zwischen den gegebenen Bezugspunkten (Schüpbach- und Ilfisbrücke) in einer ausholenden Schlaufe mit minimem Gefälle ins Gelände gelegt (vgl. BE 8.1.10, Abb. 1 und 2).

GELÄNDE *Aufnahme 1. September 2001 / mf*

Die Kunststrassenlinie ist in ihrem Verlauf überprägt und stark ausgebaut.

*Die Kunststrassenlinie wurde in den gegenüber der Ebene leicht ansteigenden Hang gelegt und durchzieht diesen in einer weiten Schlaufe.
Abb. 1 (mf, 1. 9. 2001)*



*Auf den Verlauf der Kunststrasse
ausgerichtet, ist ein Stundenstein mit der
Aufschrift «VI Stunden von Bern»
vorzufinden.
Abb. 2 (mf, 1. 9. 2001)*



— Ende des Beschriebs —